



Die Ernst Hörtnagl & Söhne GmbH (Bilder diese Seite) und das Hotel Erika (rechte Seite) zeigen, wie man durch Investitionen „fit für die Zukunft“ wird

Fit für die Zukunft.

Die Hypo Tirol Bank unterstützt als Tiroler Landesbank die regionale Wirtschaft vor Ort mit einem Kapitalpaket im Ausmaß von 100 Millionen Euro und leistet damit aktuell einen wichtigen Beitrag für die mittelständische Wirtschaft und den Tourismus. Unter dem Motto „Fit für die Zukunft“ werden punktgenaue Maßnahmen gesetzt, die den heimischen Unternehmen vor allem bei Investitionen zur Verbesserung der Energieeffizienz und Modernisierung tatkräftig unter die Arme greifen.



Harald Hörtnagl, Geschäftsführer Firma Ernst Hörtnagl u. Söhne GmbH (Mitte) freute sich über einen Wellnessgutschein, überreicht von Mag. (FH) Mario Zangerl, Leiter Firmenkunden Innsbruck (li) und Martin Ortner, Kundenbetreuer Firmenkunden Innsbruck

Investition in Produktionseffizienz steigert Wettbewerbsfähigkeit

Ernst Hörtnagl und Söhne GmbH
 MMit Gründung eines Produktionsbetriebes von Kuhschellen und Souvenirartikeln im Jahr 1968 legte Ernst Hörtnagl den Grundstein für die erfolgreiche Unternehmensentwicklung zum mittlerweile europaweit führenden Produzenten von Rauch- und Abgasprodukten. 1982 übernahm der Sohn und mehrfache österreichische Staatsmeister im Gewichtshoben, Vinzenz Hörtnagl, den väterlichen Betrieb und weitete die Produktpalette auf Heizungsrohre, Heizkörperaufhängungen, Kachelöfenzubehör und Heizkamine aus. Er ebnete damit den Weg zum Exportgeschäft und nachhaltigem Wachstum. Die Gründung von Tochterunternehmen in Polen und Ungarn und die kürzlich erfolgte Übernahme eines deutschen Mitbewerbers rundete die Expansion des Stubai Vorzeigebetriebes weiter ab. Mittlerweile sind in der Unternehmensgruppe insgesamt 196 Mitarbeiter tätig. Seit 2007 wird das Unternehmen in dritter Generation von Harald Hörtnagl geführt. Der Unternehmer stellte vor dem Hintergrund der weltweiten Wirtschaftskrise Überlegungen an, die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens mit geeigneten investiven Maßnahmen in die Effizienz- und Produktivitätssteigerung zu verbessern. Der durch die angespannte Wirtschaftslage zunehmende Preisdruck veranlasste Harald Hörtnagl, den österreichischen Stammbetrieb auf Rauchrohrprodukte zu spezialisieren und die gesamte Herstellung von Rauchrohrpro-

dukten in Tirol zu konzentrieren. Die Errichtung einer einzigartigen, hochtechnologischen Fertigungsstraße, bestehend aus Produktionsmaschinen, Robotern und Förderbändern, steigert die Produktivität und Effizienz des Betriebes und sichert und schafft wertvolle Arbeitsplätze im Inland. Gerade in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten zu investieren und sich dadurch in eine gute Ausgangslage für den nächsten Aufschwung zu bringen, ist eine mutige Investitionsentscheidung des Unternehmers. Neben einer exakt auf das Unternehmen und das Investitionsprojekt abgestimmten Finanzierungslösung aus der Initiative der Hypo Tirol Bank AG „Fit für die Zukunft“ für heimische mittelständische Unternehmen unterstützt die Landesbank Ernst Hörtnagl u. Söhne GmbH zusätzlich mit einem innovativen Zins- und Währungsmanagement und der Beratung und Abwicklung von Bundes- und Landesförderungen. Zuschüsse aus Bundes- und Landesförderungen liefern einen weiteren wertvollen Beitrag bei der Investitionsrealisierung. Neben der Fitness des Unternehmens ist der Hypo Tirol Bank AG auch die Fitness des Unternehmers ein Anliegen, weswegen sich Harald Hörtnagl über einen Gutschein für ein erholsames Wochenende in einem Partnerhotel der Hypo Tirol Bank AG freuen darf. Die Partnerhotels sind renommierte Tourismusbetriebe: Der Lärchenhof in Erpfendorf, Bio-Hotel Stanglwirt in Going, Schwarz Alpenresort in Mieming, Hotel Post in Lermoos, das Kranzbach bei Garmisch-Partenkirchen, Posthotel in Achenkirch und der Alpenpark.

Text: Barbara Wildauer
 Fotos: Ernst Hörtnagl, Hotel Erika, Hypo Tirol Bank, Birgit Koell

Verbessertes Angebot für Gäste und Senkung der Energiekosten

Matthias Müller, Hotel Erika
 Das Hotel Erika in Neustift im Stubaital wurde 1976 errichtet und im Laufe der Zeit immer wieder erweitert und modernisiert. Der Unternehmensgründer, Josef Müller, hat den Familienbetrieb schrittweise zu einem über die Tiroler Grenzen hinaus bekannten Hotel aufgebaut. 2007 wurde das Unternehmen an den Sohn, Matthias Müller, übergeben. Heute kann das Hotel Erika auf einen außergewöhnlich hohen Anteil an Stammgästen verweisen, die besonders die persönliche Betreuung durch die Unternehmerfamilie und das kulinarische Angebot schätzen. Die Küche ist das Herzstück des Betriebes, in der Matthias Müller mit seinem Team persönlich für die Gäste kocht. Neben Urlaubern aus Deutschland zieht das Hotel Gäste aus Tschechien, Polen und der Slowakei nach Tirol. Vermehrt werden auch Gäste aus Frankreich und Italien angesprochen. Um den Unternehmenserfolg nachhaltig abzusichern, wurden von Matthias Müller im Jahr 2009 größere Investitionen getätigt: Durch die Errichtung eines Zubaus in moderner Architektur fast ganz aus Holz wurden sechs neue Zimmer und ein Wintergarten geschaffen. Die Zimmer bieten modernes Design und sind auch innen mit heimischem Holz ausgestattet. Zum bestehenden Vitalbereich mit Sauna, Dampfbad, Solarium, Infrarotkabine und Massageraum wurde ein ganzjährig betriebenes Freibad in herrlicher Panoramalage errichtet, das einen einmaligen Blick auf die umliegenden Berggipfel des Stubaitals bietet.

Zur nachhaltigen Senkung der Energiekosten investierte der Touristiker in eine Solaranlage für die Warmwasseraufbereitung und in den Anschluss an die Fernwärme. Neben der Senkung des Energieaufwandes amortisiert sich die energieeffiziente Investition auch durch die optimale Beimischung von Bundes- und Landesförderzuschüssen in kurzer Zeit. Die Investitionsvorhaben wurden mit Unterstützung der Hypo Tirol Bank AG realisiert. Der gewährte Kredit ist Teil des Kapitalpakets „Fit für die Zukunft“, das die Landesbank zur Unterstützung der Tiroler Wirtschaft geschnürt hat. Ergänzend wurden bei der Tourismusbank, beim Land Tirol und Kommunalkredit Public Consulting Förderungsansuchen eingereicht, so kann das ambitionierte Vorhaben zusätzlich mit einem 10%igen Barzuschuss bzw. der energieeffiziente Investitionsteil mit einem 40%igen Zuschuss unterstützt werden. Um auch den Unternehmer „Fit für die Zukunft“ zu machen erhielt er von der Hypo Tirol Bank AG, als Anerkennung für seine Investitionstätigkeit, einen Gutschein, für ein entspannendes Wochenende in Tirol – in einem der Hypo Tirol Bank Partnerhotels. ●



Expertentipp von Markus Hildmann

Historisch niedrige Zinsen jetzt nutzen und absichern
 Ein Neukunde der Hypo Tirol Bank AG wurde über das Management von Zins- und Währungsrisiken umfassend vom Kundenbetreuer informiert. Der durch Finance Trainer zertifizierte Firmenkundenbetreuer kam unter Einbindung des einmaligen Beratertools beim Neukunden zu nachfolgender Lösung:
 5 Mio. Finanzierungsbestand, durchschnittliche Laufzeit von 10 Jahren endfällig, bei nachstehender unterstellter Zinsentwicklung mit einem Aufschlag von 1,5 %.

Annahme:	Zinsaufwand ohne Absicherung	IRS-Fixzinssatz Kundenzins 5,35 %	Cap bei 4 % Prämie 6,10 %	Collar Cap 4 % Floor 1,5 % Prämie 5 %
durchschnittliche Entwicklung des 3-Monats-Euribor bei einer Laufzeit von 10 Jahren	5,0 %	3.250.000 Euro	2.675.000 Euro	2.805.000 Euro
Ersparnis durch Zinsabsicherung		575.000 Euro 17,69 %	445.000 Euro 16,64 %	490.000 Euro 17,47 %

Gemeinsam machen wir Ihr Unternehmen fit für die Zukunft:

- Firmenkunden Innsbruck
 +43(0)50700-2380
 firmenkunden.innsbruck@hypotiro.com
- Firmenkunden Oberland
 +43(0)50700-7950
 firmenkunden.oberland@hypotiro.com
- Firmenkunden Unterland
 +43(0)50700-7850
 firmenkunden.unterland@hypotiro.com
- Hypo Tirol Versicherungsmakler GmbH
 +43 (0)50700-0
 versicherungsmakler@hypotiro.com